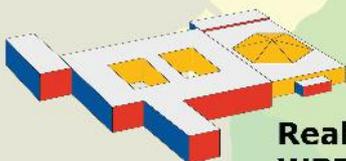


Leitfaden

für Briefwahlvorstände



Kommunalwahlen am 13.09.2020



Herausgeber:

Der Oberbürgermeister
Rats- und Rechtsamt

Anschrift:

Stadt Mülheim an der Ruhr
Am Rathaus 1
45468 Mülheim an der Ruhr

**Zentrale Information
und Beratung:**

Rats- und Rechtsamt
Am Rathaus 1
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon-Nummer:
0208 / 455 - 3031

Entwurf und Gestaltung:

Rats- und Rechtsamt

Druck und Verarbeitung:

Amt für zentrale Dienste
(Hausdruckerei und
Buchbinderei)

Vorwort

Am **13. September 2020** finden die Kommunalwahlen (Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters, des Rates der Stadt, der Bezirksvertretungen), die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr gemeinsam mit der Integrationsratswahl in der kreisfreien Stadt Mülheim an der Ruhr statt.

Verantwortlich für die Durchführung der Wahlen im Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr ist das Rats- und Rechtsamt, im Folgenden „**Wahlamt**“ genannt.

Die Briefwahlvorstände leisten einen wesentlichen Beitrag zur Ermittlung des Wahlergebnisses der Kommunalwahlen und der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr. Das Ergebnis der Integrationsratswahl wird von separaten Auszählwahlvorständen ermittelt.

Deshalb bitten wir Sie bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit um genaue Beachtung der nachstehenden Ausführungen sowie der gesetzlichen Vorschriften.

Im Sinne einer umfassenden Information enthält der inhaltlich überarbeitete und optisch neugestaltete „Leitfaden für den Briefwahlvorstand“ sowohl Grundlagen als auch wichtige Einzelheiten für die Tätigkeit der Briefwahlvorstände.

Der Leitfaden soll den Briefwahlvorständen die Arbeit erleichtern und dazu beitragen, ein Höchstmaß an Sicherheit bei der Beantwortung auftretender Rechts- und Organisationsfragen zu erlangen. In dem Leitfaden sind alle Aufgaben und Befugnisse der Wahlvorstände sowie der gesamte Ablauf am Wahlsonntag beschrieben. Er stellt insoweit die gesetzlich vorgesehene Unterrichtung durch die Gemeindebehörde dar.

Der Lesbarkeit halber wird im Leitfaden nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Person ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen. Wir danken allen (stellvertretenden) Wahlvorsteherinnen, Schriftführerinnen und Beisitzerinnen für ihr Verständnis.

In Ergänzung zu diesem Leitfaden werden die entsprechenden Rechtsgrundlagen zu den Kommunalwahlen 2020 (Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung) der Wahlkiste für die einzelnen Briefwahlbezirke („Umschlag M“) beigelegt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Wahrnehmung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und bedanken uns bereits im Voraus herzlich für Ihr Engagement bei der Durchführung dieser Wahl.

Sie leisten damit einen wichtigen Dienst für unser Gemeinwesen und unsere Demokratie.

Ihr
Rats- und Rechtsamt
(Wahlamt)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Hinweise zu diesem Leitfaden	7
1. Der Briefwahlvorstand - Allgemeines	8
1.1 Stellung des Briefwahlvorstandes und seiner Mitglieder	8
1.2 Zusammensetzung des Briefwahlvorstandes	8
1.3 Ihre Aufgaben als Briefwahlvorstand	8
1.3.1 Ihre Aufgaben als (stellvertretender) Briefwahlvorsteher	8
1.3.2 Ihre Aufgaben als (stellvertretender) Schriftführer	9
1.3.3 Ihre Aufgaben als Beisitzer	9
2. Allgemeines zum Zusammentreffen der Briefwahlvorstände am Wahltag	9
2.1 Erscheinen am Wahlsonntag und Entgegennahme der Briefwahlunterlagen	9
2.2 Öffentlichkeit der Briefwahlhandlung	10
2.3 Ordnung im Wahlraum	11
2.4 Anwesenheitspflicht und Beschlussfähigkeit	11
3. Das Zulassungsverfahren von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	12
3.1 Allgemeines zum Zulassungsverfahren	12
3.2 „Wer macht was?“ – Hinweise für die Aufgabenverteilung im Rahmen des Zulassungsverfahrens von 14.00 bis 18.00 Uhr -	12
3.3 1. Schritt: Kontrolle der Kommunalwahlbezirksnummer und Zählung der roten Wahlbriefe	13
3.4 2. Schritt: Öffnen der roten Wahlbriefe und Entscheidung über die Zulassung oder Zurückweisung eines roten Wahlbriefs	14
3.5 3. Schritt: Sortierung der Wahlbriefe, Wahlscheine und Stimmzettelumschläge	16
4. Allgemeines über die Ermittlung des Briefwahlergebnisses ab 18.00 Uhr	17
5. Die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses	18
5.1 „Wer macht was?“ – Hinweise für die Aufgabenverteilung bei der Ermittlung der Wahlergebnisse ab 18.00 Uhr -	18
5.2 1. Schritt: Zählung der Briefwähler	19
5.3 2. Schritt: Sortierung der Stimmzettel und Zählung der Stimmen	19

5.4	3. Schritt: Prüfung und Zählung der zweifelsfrei gültigen und ungültigen Stimmen (Stapel A und B)	21
5.5	4. Schritt: Beschlussfassung über die Gültigkeit und Ungültigkeit der Stimmzettel des Stapels C („Dubiose“)	22
5.6	5. Schritt: Zusammenstellung der Briefwahlergebnisse	24
5.7	Eintragung der Ergebnisse vom Vorschreibblatt in die Wahlniederschrift	25
5.8	Telefonische Schnellmeldung	25
5.9	Fertigstellung der Briefwahlniederschrift	26
5.10	Bekanntgabe des Briefwahlergebnisses	26
6.	Verpacken und Rückgabe der Briefwahlunterlagen	27

Anlagen:

1.	<u>Telefonverzeichnis</u> für den Wahlsonntag	29
2.	<u>Checkliste</u> der am Wahlsonntag vorliegenden Unterlagen	30
3.	<u>Checkliste</u> für das Verpacken der Briefwahlunterlagen	31

Hinweise zu diesem Leitfaden

Zur besseren Übersicht weisen die folgenden Symbole auf wichtige Informationen hin:



**Wer kann mir weiterhelfen?
Wo bekomme ich Unterstützung?**



Achtung: Hinweise, die unbedingt beachtet werden müssen!



Arbeitshinweise



**Schauen Sie sich den Schulungs-Clip auf der Lernplattform an:
wahlhelfer.muelheim-ruhr.de**

Hinweise zur Lernplattform und zu den Schulungsclips

Zum Nachlesen und Üben steht Ihnen erneut die Lernplattform für Wahlhelfer zur Verfügung. Testen Sie bereits vor der Wahl Ihr Wissen und üben Sie die Stimmenauszählung selber interaktiv.

Was bringt mir die Lernplattform am Wahlsonntag?

- Lesen Sie Fachbegriffe und die wichtigsten Regelungen kurz im **Wahl ABC** nach!
- Sie haben ein Problem? Schauen Sie in die **FAQs**.
- Wie beginne ich noch mal mit der **Stimmenauszählung**?
Schauen Sie sich kurz den dazugehörigen **Schulungs-Clip** an!
- Prüfen Sie Ihre Wahlergebnisse auf Plausibilität mit dem „Plausi-Rechner“ und der Additionshilfe.



Wie erreiche ich die Lernplattform und die Schulungs-Clips?

wahlhelfer.muelheim-ruhr.de



1. Der Briefwahlvorstand - Allgemeines

1.1 Stellung des Briefwahlvorstandes und seiner Mitglieder

Der Briefwahlvorstand ist ein eigenständiges Wahlorgan. Als Mitglied des Briefwahlvorstandes üben Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit aus, die verantwortungsvoll ist und gewissenhaft wahrgenommen werden muss, damit Fehler bei der Wahlhandlung und bei der Feststellung des Wahlergebnisses vermieden werden.

Im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit sind Sie zur **unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit** über die Ihnen bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen verpflichtet. Dazu zählt auch, dass Sie während Ihrer Tätigkeit im Briefwahlvorstand kein auf eine politische Überzeugung hinweisendes Zeichen tragen dürfen.

Darüber hinaus dürfen die Mitglieder des Wahlvorstandes während der Ausübung ihres Amtes ihr Gesicht nicht verhüllen, da dies die vertrauensvolle Kommunikation behindert und die unparteiische Wahrnehmung ihres Amtes in Frage stellen könnte (**Verhüllungsverbot** nach § 2 Absatz 8 Kommunalwahlgesetz). Vom Verhüllungsverbot werden bei fortbestehendem Infektionsrisiko Mund-Nase-Bedeckungen ausgenommen.

Die entsprechende Verpflichtung erfolgt durch den Wahlvorsteher bei der Eröffnung der Wahlhandlung.

1.2 Zusammensetzung des Briefwahlvorstandes

Die Briefwahlvorstände bestehen aus dem Briefwahlvorsteher, dem Stellvertreter und in der Regel aus bis zu **acht** Beisitzern, aus deren Kreis ein Schriftführer sowie stellvertretender Schriftführer bestellt wird.

1.3 Ihre Aufgaben als Briefwahlvorstand

Sie als Briefwahlvorstand sind als Kollegium für die ordnungsgemäße Durchführung der Briefwahl in Ihrem Briefwahlbezirk verantwortlich.

Gemeinsam...

- nehmen Sie die ungeöffneten roten Wahlbriefe entgegen und verwahren diese,
- öffnen Sie die Wahlbriefe,
- prüfen Sie die Gültigkeit der vorliegenden Wahlscheine,
- werfen Sie die verschlossenen blauen Stimmzettelumschläge in die Wahlurne,
- ermitteln Sie das Briefwahlergebnis in Ihrem Briefwahlbezirk,
- entscheiden Sie über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmen,
- ermitteln Sie das Briefwahlergebnis in Ihrem Briefwahlbezirk (Auszählung der Stimmen),
- unterzeichnen Sie die Briefwahlniederschrift.

1.3.1 Ihre Aufgaben als (stellvertretender) Briefwahlvorsteher

Als Briefwahlvorsteher leiten und koordinieren Sie die Tätigkeit des gesamten Briefwahlvorstandes.

Sie...

- nehmen die Briefwahlunterlagen am Wahlsonntag um 13.30 Uhr am Eingang zum Schulhof des Berufskollegs entgegen,
- überprüfen die Briefwahlunterlagen auf Vollständigkeit hin,
- verpflichten die Mitglieder des Briefwahlvorstandes zur unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes (Neutralitätspflicht) und zur Verschwiegenheit,

- können den Briefwahlvorstand ergänzen, wenn Mitglieder nicht erscheinen,
- verteilen die bei der Briefwahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses anfallenden Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder des Briefwahlvorstandes und bestellen einen stellvertretenden Schriftführer aus dem Kreis der Beisitzer,
- regeln die Stellvertretung bei Abwesenheit,
- eröffnen und schließen die Briefwahlhandlung,
- leiten die Briefwahlhandlung und die Stimmenauszählung,
- verlesen die abgegebenen Stimmen,
- geben die Entscheidungen des Briefwahlvorstandes bekannt (bei Pattsituationen haben Sie die entscheidende Stimme!),
- geben das Wahlergebnis im Briefwahlbezirk bekannt und anschließend telefonisch an die Zentrale der Wahlleitung durch (Schnellmeldung),
- sorgen für die lückenlose und fehlerfreie Anfertigung der Briefwahlniederschrift,
- überprüfen die Briefwahlniederschrift und die dazugehörigen Anlagen und übergeben diese gesammelt (Umschlag A) an die Wahlleitung,
- koordinieren das ordnungsgemäße Verpacken der Briefwahlunterlagen und die Rückgabe an das Wahlamt.

Sämtliche oben aufgeführten Aufgaben werden vom stellvertretenden Briefwahlvorsteher in Abwesenheit des Briefwahlvorstehers übernommen.

1.3.2 Ihre Aufgaben als (stellvertretender) Schriftführer

Als Schriftführer...

- prüfen Sie die Wahlscheine anhand des vorliegenden Negativverzeichnisses,
- notieren Sie die Wahlergebnisse im Vorschreibblatt,
- tragen Sie alle Angaben in die Briefwahlniederschrift auf Anweisung des Wahlvorstehers ein,
- fertigen Sie die Schnellmeldung an,
- helfen Sie mit, die Wahlunterlagen nach der Stimmenauszählung ordnungsgemäß zu verpacken.

Sämtliche oben aufgeführten Aufgaben werden von einem Beisitzer in Abwesenheit des Schriftführers übernommen.

1.3.3 Ihre Aufgaben als Beisitzer

Als Beisitzer führen Sie im Einzelnen die Aufgaben durch, die Ihnen vom Briefwahlvorsteher übertragen worden sind.

Sie...

- öffnen die roten Wahlbriefe,
- werfen die blauen ungeöffneten Stimmzettelumschläge in die Wahlurne,
- zählen und öffnen die blauen Stimmzettelumschläge nach 18.00 Uhr,
- sortieren und zählen die Stimmzettel,
- verpacken die Wahlunterlagen nach der Stimmenauszählung ordnungsgemäß.

2. Allgemeines zum Zusammentreffen der Briefwahlvorstände am Wahltag

2.1 Erscheinen am Wahlsonntag und Entgegennahme der Briefwahlunterlagen

Sämtliche Briefwahlunterlagen, die Sie für Ihre Tätigkeit im Briefwahlvorstand benötigen, werden seitens des Wahlamtes bereits zum Berufskolleg geliefert. Ihre Aufgabe als

Briefwahlvorsteher bzw. stellvertretender Briefwahlvorsteher ist es, die entsprechenden Briefwahlunterlagen (Wahlkiste und Wahlurne) am Eingang zum Schulhof des Berufskollegs entgegenzunehmen und in Ihren jeweiligen Briefwahlraum zu transportieren.

Ich bitte Sie als Briefwahlvorsteher bzw. stellvertretenden Briefwahlvorsteher, die Briefwahlunterlagen um 13.30 Uhr am Eingang zum Schulhof des Berufskollegs (Raum V012) abzuholen.

Die gelieferten Briefwahlunterlagen sind sofort auf Vollständigkeit zu überprüfen. Sollten diese nicht vollständig sein oder sollte sich im Laufe des Tages herausstellen, dass Unterlagen nicht ausreichen, sind zunächst die Mitarbeiter des Wahlamtes im Berufskolleg darüber in Kenntnis zu setzen.

In der Zeit von **14.00 Uhr bis 18.30 Uhr** sind diese im **Raum V012** im Berufskolleg anzutreffen und können einige Materialien bei Bedarf sofort aushändigen. **Ab 18.30 Uhr** befinden sich die Mitarbeiter ebenfalls dort bzw. am Eingang zum Schulhof des Berufskollegs.

Alle weiteren Mitglieder sollen sich bis spätestens um **13.45 Uhr** in ihrem Briefwahlraum einfinden, damit noch etwaige Vorbereitungen bis zum Beginn der Briefwahlhandlung **ab 14.00 Uhr** vorgenommen werden können.

Der Briefwahlvorsteher sollte dann die Eröffnung der Briefwahlhandlung und den organisatorischen Ablauf besprechen.

Sollten Mitglieder des Briefwahlvorstandes nicht erscheinen, fordern Sie bei den Mitarbeitern des Wahlamtes bitte umgehend **Ersatzpersonal** an.

Entsprechende Reservekräfte stehen vor Ort für einen etwaigen Einsatz bereit.



Verwenden Sie zur Vollständigkeitskontrolle der Briefwahlunterlagen die als Anlage beigefügte Checkliste („Übersicht der Ihnen am Wahlsonntag vorliegenden Unterlagen“).



Fehlen Wahlmaterialien? 

Informieren Sie die Mitarbeiter im **Raum V012** im Berufskolleg!

Fehlen Mitglieder Ihres Briefwahlvorstandes? 

Informieren Sie die Mitarbeiter im **Raum V012** im Berufskolleg!

2.2 Öffentlichkeit der Briefwahlhandlung

Die Wahlhandlung und die anschließende Ermittlung des Wahlergebnisses sind **öffentlich**. Der Öffentlichkeitsgrundsatz gilt insbesondere auch für alle Entscheidungen, die Sie als Briefwahlvorstand treffen.

Aus dem Grundsatz der Öffentlichkeit folgt, dass jedermann Zutritt zum Wahlraum hat. Das bedeutet, auch Nichtwahlberechtigte (z.B. Jugendliche und Ausländer) dürfen **nie**, auch nicht vorübergehend, ausgeschlossen werden. Gleiches gilt für Parteienvertreter. Auch sie dürfen sich im Wahlraum aufhalten, um die Wahlhandlung zu beobachten. Sie haben jedoch nicht mehr Rechte als andere Besucher und dürfen selbstverständlich nicht in die Wahlhandlung eingreifen.

Der Grundsatz der Öffentlichkeit hindert Sie jedoch nicht daran, mögliche Ruhestörer - ggf. auch mit polizeilicher Hilfe - aus dem Wahlraum zu verweisen.



Das Recht auf Zutritt zum Wahlraum im Rahmen der Öffentlichkeit der Wahl umfasst nicht die Befugnis, Hörfunk-, Fernseh-, Video- oder fotografische Aufnahmen zu machen.

Dazu bedarf es jeweils einer gesonderten Genehmigung des Briefwahlvorstandes und ggf. auch der Zustimmung anwesender Bürger.

2.3 Ordnung im Wahlraum

Der Briefwahlvorstand sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum. Falls einzelne Anwesende das Zulassungsverfahren oder die Stimmenauszählung zu beeinflussen oder zu stören versuchen, kann der Briefwahlvorstand den Wahlraum ganz oder teilweise räumen lassen. Wer den Anordnungen des Briefwahlvorstandes nicht nachkommt, macht sich des Hausfriedensbruchs schuldig. Bei auftretenden Schwierigkeiten (bspw. Störung der Stimmenauszählung durch Außenstehende) sind zunächst die **Mitarbeiter des Wahlamtes** im Raum V012 im Berufskolleg aufzusuchen.

Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte telefonisch an das Wahlamt oder unmittelbar an die **Polizei (Rufnummer: 110)**.

Das Hausrecht und die Ordnungsgewalt stehen in jedem Fall dem Briefwahlvorsteher bzw. seinem Stellvertreter zu. Sie erstrecken sich auch auf den Zugang zum Briefwahlraum.



Gibt es Schwierigkeiten oder Ruhestörungen im Wahlraum?

Kontaktieren Sie die **Mitarbeiter des Wahlamtes im Raum V012** im Berufskolleg, das Wahlamt unter 0208/455-3030 oder rufen Sie direkt die **Polizei: 110!**

2.4 Anwesenheitspflicht und Beschlussfähigkeit

Anwesenheitspflicht

Der Briefwahlvorstand ist in der Zeit von **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** für die zu fassenden Beschlüsse (bspw. Zulassung oder Zurückweisung eines Wahlscheines) **beschlussfähig**, wenn **mindestens drei Mitglieder** des Briefwahlvorstandes anwesend sind, darunter der Briefwahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre jeweiligen Stellvertreter.

Nur in dieser Besetzung ist der Briefwahlvorstand beschlussfähig.

Kein Mitglied des Briefwahlvorstandes sollte den Briefwahlraum verlassen, ohne sich vom Briefwahlvorsteher oder in dessen Abwesenheit vom stellvertretenden Briefwahlvorsteher ordnungsgemäß freistellen zu lassen.

Die Briefwahlvorstände treten aus organisatorischen Gründen bereits um 14.00 Uhr zusammen. Eine zeitweise „Freistellung“ (sogenannte „Pausenregelung“) der Mitglieder des Briefwahlvorstandes ist nicht vorgesehen.

Bei der **Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses**, also ab **18.00 Uhr**, sollen **sämtliche** Mitglieder des Briefwahlvorstandes anwesend sein.

Der Briefwahlvorstand ist hierbei **beschlussfähig**, wenn mindestens **fünf** Mitglieder, darunter der Briefwahlvorsteher und der Schriftführer bzw. jeweils deren Stellvertreter, anwesend sind.

Beschlussfassung

Als Briefwahlvorstand verhandeln, beraten und entscheiden Sie öffentlich als kollegiales Wahlorgan. Sie fassen Beschlüsse über alle wichtigen Vorkommnisse beim Briefwahlgeschäft (Zulassung und Zurückweisung eines Wahlscheines) und bei der Feststellung des Briefwahlergebnisses (Gültigkeit und Ungültigkeit von Stimmen).

Eine **einfache Mehrheit** genügt bei der Beschlussfassung. Sollte jedoch eine Stimmgleichheit vorliegen, gibt die Stimme des Briefwahlvorstehers den Ausschlag. Die Einzelheiten der Beschlüsse sind in der BriefwahlNiederschrift und ggf. in besonderen formlosen Anlagen festzuhalten.

3. Das Zulassungsverfahren von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

3.1 Allgemeines zum Zulassungsverfahren

Alle bis zum Beginn der Briefwahlhandlung (14.00 Uhr) eingegangenen Wahlbriefe werden vom Wahlamt auf die einzelnen Briefwahlbezirke verteilt und dem Briefwahlvorsteher übergeben.

Sofern am Wahlsonntag noch weitere Wahlbriefe **bis 16.00 Uhr** bei den Mitarbeitern des Wahlamtes abgegeben werden, leiten die Mitarbeiter diese an Sie weiter. Sollten Wähler ihren Wahlbrief bis 16.00 Uhr in Ihrem Briefwahlvorstand direkt abgeben, weil Sie der richtige Briefwahlbezirk sind, ist auch dies möglich.

Erst nach 16.00 Uhr - wenn keine weiteren Wahlbriefe seitens der Mitarbeiter überreicht werden - kann das „Zulassungsgeschäft“ abgeschlossen werden.

Bitte warten Sie - **vor dem Beginn der Stimmenauszählung ab 18.00 Uhr** - das Eintreffen weiterer Wahlbriefe ab bzw. die Mitteilung ab, dass keine weiteren Wahlbriefe vorliegen.



Alle Wahlbriefe, die nach 16.00 Uhr vom Bürger eingereicht werden, sind vom Briefwahlvorstand aufgrund der bereits abgelaufenen zeitlichen Frist zurückzuweisen.

3.2 „Wer macht was?“ - Hinweise für die Aufgabenverteilung im Rahmen des Zulassungsverfahrens von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr -

Der Briefwahlvorsteher und sein Stellvertreter greifen nur in einzelnen Fällen aktiv in das Zulassungsverfahren - u.a. das Öffnen der roten Wahlbriefe - ein. Die Hauptaufgabe des Briefwahlvorstehers ist die Koordination und Verteilung der Aufgaben. Es ist wichtig, dass der Briefwahlvorsteher den Überblick behält!



Allgemeine Aufgaben der einzelnen Funktionsträger bei der Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe:



Briefwahlvorsteher/Stellvertreter

- benennt die Beisitzer, welche die roten Wahlbriefe öffnen und kontrollieren sollen
- überprüft die von den Beisitzern einzeln ausgesonderten Wahlbriefe, die Anlass zu Bedenken geben und lässt den gesamten Briefwahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe Beschluss fassen
- gibt die Entscheidung bekannt und vermerkt das Ergebnis samt Zurückweisungsgrund auf dem jeweiligen Wahlbrief, verschließt diesen wieder, nummeriert diese fortlaufend und fügt sie der Niederschrift als Anlage (Umschlag C) bei



Schriftführer

- prüft anhand des Negativverzeichnisses, ob ein für ungültig erklärter Wahlschein vorliegt
- trägt die einzelnen Werte der vorliegenden zugelassenen und ggf. zurückgewiesenen Wahlbriefe in das Vorschreibblatt und anschließend in die Niederschrift ein
- ermittelt das Gesamtergebnis durch Addition der Zwischensummen

 **Beisitzer**

- kontrollieren anhand der Wahlbezirksnummer, ob die roten Wahlbriefe dem richtigen Briefwahlvorstand zugeordnet wurden
- zählen die ungeöffneten roten Wahlbriefe und bilden beispielsweise 10er oder 50er Stapel
- öffnen die roten Wahlbriefe



Alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes beschließen mehrheitlich über die Zulassung oder Zurückweisung eines Wahlbriefes, wenn Bedenken gegen diesen erhoben wurden.

3.3 1. Schritt: Kontrolle der Kommunalwahlbezirksnummer und Zählung der roten Wahlbriefe



3-4 Beisitzer

- kontrollieren anhand der Wahlbezirksnummer, ob die roten Wahlbriefe dem richtigen Briefwahlvorstand zugeordnet wurden
- zählen die ungeöffneten roten Wahlbriefe und bilden beispielsweise 10er oder 50er Stapel

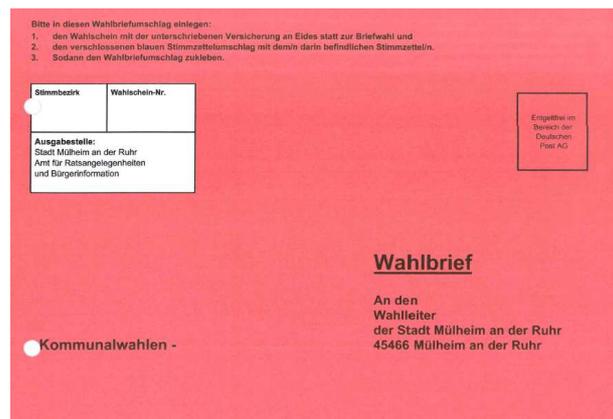


Schriftführer

- trägt die Gesamtzahl der überbrachten Wahlbriefe unter Ziffer 2.3 der Niederschrift ein

Hinweis: Sollten im Laufe des Nachmittags weitere Wahlbriefe eingehen, sind diese unter Ziffer 2.5 der Niederschrift nachzutragen.

*Muster des Wahlbriefes
(hier: Kommunalwahlen 2009)*



Auf der Wahlurne sind die Nummern der zum Briefwahlvorstand gehörenden Stimmbezirke aufgeführt.



Sollte ein Wahlbrief eines anderen Kommunalwahlbezirks/Briefwahlbezirks vorliegen, übergeben Sie diesen Wahlbrief bitte dem zuständigen Briefwahlvorstand oder den im Raum V012 im Berufskolleg anwesenden Mitarbeitern des Wahlamtes.

3.4 2. Schritt: Öffnen der roten Wahlbriefe und Entscheidung über die Zulassung oder Zurückweisung eines roten Wahlbriefs

Briefwahlvorsteher/Stellvertreter

- benennt die Beisitzer, die die roten Wahlbriefe öffnen und kontrollieren sollen und überwacht diese Tätigkeit
- überprüft die von den Beisitzern einzeln ausgesonderten Wahlbriefe, die Anlass zu Bedenken geben und lässt den gesamten Briefwahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe Beschluss fassen (Ziffer 2.6 der Niederschrift beachten!)
- gibt die Entscheidung bekannt und vermerkt bei einer Zurückweisung den Zurückweisungsgrund auf dem Wahlbrief, verschließt diesen wieder, nummeriert die Wahlbriefe fortlaufend und fügt sie der Niederschrift als Anlage (Umschlag C) bei

3-4 Beisitzer

- öffnen die roten Wahlbriefe und prüfen unter Aufsicht des Briefwahlvorstehers, ob die Briefwahlunterlagen vollständig sind – bedenkliche Fälle werden an den Briefwahlvorsteher/Stellvertreter weitergegeben.

Schriftführer

- überprüft anhand des vorliegenden Negativverzeichnisses (s. Seite 15), ob ein vorliegender Wahlbrief für ungültig erklärt wurde und legt diesen beiseite (Hinweis: Liegt ein solcher Fall vor, muss der Wahlbrief durch gemeinsamen Beschluss zurückgewiesen werden!)
- trägt die Anzahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe unter Angabe des jeweiligen Grundes unter Ziffer 2.6 in die Niederschrift ein

Übersicht über zuzulassende und zurückzuweisende Briefwahlunterlagen

Die roten Wahlbriefe sind **zuzulassen**, wenn folgende Unterlagen vorliegen und die Versicherung an Eides statt vom Wähler unterschrieben wurde:



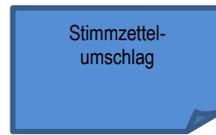
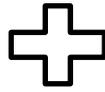
Die roten Wahlbriefe **sind zu beanstanden** und anschließend **zurückzuweisen**, wenn einer der unter Ziffer 2.6 der Niederschrift aufgeführten Fälle vorliegt.

Die nachfolgenden Beispiele stellen nur exemplarisch drei der insgesamt sieben unterschiedlichen Zurückweisungsgründe dar:

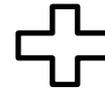
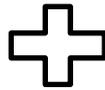
1. Fall: Der Wahlschein liegt vor, allerdings wurde die rückseitige Versicherung an Eides statt nicht vom Wähler oder ggf. einer Hilfsperson unterschrieben:



2. Fall: Der Wahlbriefumschlag enthält gar keinen Wahlschein, lediglich den Stimmzettelumschlag:



3. Fall: Der Wahlbriefumschlag enthält keinen amtlichen Stimmzettelumschlag



Darüber hinaus **sind Briefwahlunterlagen zurückzuweisen**, wenn die jeweilige Wahlscheinnummer im **Negativverzeichnis** aufgeführt ist.

Muster des Negativverzeichnisses
(hier: Europawahl 2019)

Stadt Mülheim an der Ruhr

NEGATIVVERZEICHNIS

Verzeichnis der zur Europawahl am 26. Mai 2019
für ungültig erklärten Wahlscheine
im

Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr

Lfd. Nr.	Wahlschein-Nummer	Wahlbezirk	Wählerverzeichnis-Nummer	Name, Vorname
1.	111	181	12	Musterfrau, Christin
2.	222	222	123	Mustermann, Maximilian
3.	333	012	1234	Muster, Max

Rats- und Rechtsamt
Mülheim an der Ruhr, 24.05.2019

Der Stadtwahlleiter
Im Auftrag

(Kleiver)

Alle **zurückgewiesenen Wahlbriefe** sind bei der tatsächlichen Stimmenauszählung nun **nicht** weiter zu berücksichtigen.



Die Anzahl an Wahlbriefen, die anhand des **Negativverzeichnisses** zurückgewiesen werden, wird **nicht** in die Briefwahl Niederschrift eingetragen. Sie können dieser als Anlage beigefügt werden. Vermerken Sie dies am besten auf dem Wahlbriefumschlag. Alle weiteren **durch Beschluss zurückgewiesenen Wahlbriefe** werden unter **Ziffer 2.6 der Niederschrift** eingetragen.

Alle **zurückgewiesenen Wahlbriefe** sind bei der tatsächlichen Stimmenauszählung **nicht** weiter zu berücksichtigen und können bereits in den **Umschlag C** verpackt werden.



Zurückgewiesene Wahlbriefe werden nicht bei der Gesamtzahl der Wähler (A1) aufgeführt, sondern gelten vielmehr als **nicht abgegebene Stimmen!**

Beispiel:

Der Briefwahlvorstand erhält 400 Wahlbriefe. Er weist insgesamt zehn Wahlbriefe zurück. In der Ergebnisfeststellung werden somit nur 390 Briefwähler insgesamt aufgeführt.



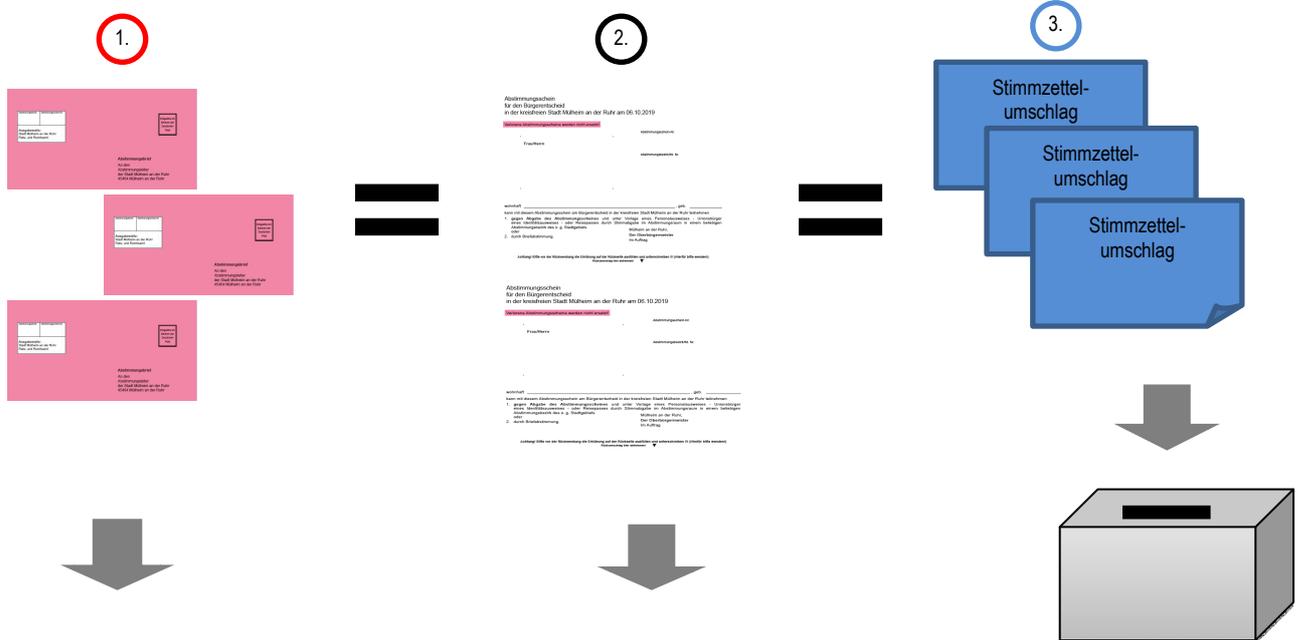
Siehe Schulungs-Clips: - Öffnung und Prüfung der Wahlbriefe
- Beschlussfassung über ausgesonderte Wahlbriefe

3.5 3. Schritt: Sortierung der Wahlbriefe, Wahlscheine und Stimmzettelumschläge

Die leeren Wahlbriefe **1.**, Wahlscheine **2.** und Stimmzettelumschläge **3.** werden jeweils zunächst auf einzelnen Stapeln gesammelt.

TIPP: Es bietet sich an, bereits an dieser Stelle zur eigenen Überprüfung die Anzahl der blauen Stimmzettelumschläge und die Anzahl an Wahlscheinen zu ermitteln, da diese ebenfalls mit der Anzahl der Wahlbriefe übereinstimmen müssen.

Im Anschluss daran werden die verschlossenen blauen Stimmzettelumschläge direkt in die Wahlurne eingeworfen. Die tatsächliche Ermittlung der Anzahl an blauen Stimmzettelumschlägen sowie der Wahlscheine erfolgt erst nach der Leerung der Wahlurne ab 18.00 Uhr.



Es ist kein weiterer Eintrag der Gesamtzahl an zugelassenen Wahlbriefen in der Niederschrift erforderlich!

Zunächst sammeln und erst nach 18.00 Uhr zählen.

Einwurf in die Wahlurne, diese bleibt bis 18.00 Uhr verschlossen!

4. Allgemeines über die Ermittlung des Briefwahlergebnisses ab 18.00 Uhr

Nachdem Sie über die Zulassung und Zurückweisung der einzelnen Wahlbriefe entschieden und alle blauen Stimmzettelumschläge der zugelassenen Wahlbriefe in die Wahlurne eingeworfen haben, können Sie **ab 18.00 Uhr** - also erst nach Schluss der allgemeinen Wahlzeit in den einzelnen Stimmbezirken - mit der eigentlichen Stimmenauszählung beginnen.

Bitte warten Sie vor der Wahlergebnisermittlung das eventuelle Eintreffen weiterer Wahlbriefe oder die Mitteilung, dass keine weiteren Wahlbriefe vorliegen, ab.

Sobald über die ggf. noch eingegangenen Wahlbriefe und - falls es nicht schon früher geschehen ist - über die Ungültigkeit jedes einzelnen der zurückzuweisenden Wahlbriefe beschlossen wurde, sind diese den anfangs ermittelten Zahlen hinzuzuzählen und unter Ziffer 2.4 in der Briefwahl Niederschrift einzutragen.

Bei der **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** (ab 18.00 Uhr) sollen sämtliche Mitglieder des Briefwahlvorstandes anwesend sein. Der Briefwahlvorstand ist **beschlussfähig**, wenn **mindestens fünf Mitglieder**, darunter der Briefwahlvorsteher und der Schriftführer oder die jeweiligen Stellvertreter anwesend sind.

Die **Stimmenauszählung** ist - wie auch das Zulassungsverfahren - **öffentlich**.

Bevor Sie mit der eigentlichen Auszählung der Stimmen beginnen, räumen Sie zunächst die leeren roten Wahlbriefe sowie sonstige nicht erforderliche Materialien an die Seite.

Erst dann leeren Sie die Wahlurne. Vergewissern Sie sich, dass sich auch tatsächlich keine Stimmzettelumschläge mehr in der Wahlurne befinden.

Ist dies der Fall, können Sie mit der Ermittlung des Wahlergebnisses in Ihrem Briefwahlbezirk, entsprechend der nachfolgenden Arbeitsschritte beginnen:

1. Zählung der Briefwähler (Zählen und Öffnen der blauen Stimmzettelumschläge)
2. Sortierung der Stimmzettel nach den einzelnen Wahlen (farbige Sortierung)
3. Sortierung der Stimmzettel auf die drei Stapel A, B, C
4. Zählung der zweifelsfrei gültigen und ungültigen Stimmen (Stapel A, Stapel B)
5. Zusammenstellung von Stimmzetteln und Stimmzettelumschlägen, die Anlass zu Bedenken geben sowie Stimmzettelumschlägen mit mehreren Stimmzetteln (Stapel C)
6. Durchgabe der telefonischen Schnellmeldung
7. Fertigung der Briefwahl Niederschrift
8. Bekanntgabe des Briefwahlergebnisses



Bei der Auszählung der Stimmen sind die Wahlen in folgender Reihenfolge auszuzählen:

1. Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters (gräulich)
2. Wahl des Rates der Stadt (grün)
3. Wahl der Bezirksvertretung (rosa)
4. Wahl des Regionalverbands Ruhr (lila/flieder)



Sollten Sie auf **Probleme bei der Auszählung** stoßen, scheuen Sie sich nicht, die Mitarbeiter des Wahlamtes anzusprechen. Sie treffen sie **ab 18.30 Uhr** am **Eingang zum Schulhof** an. Bis 18.30 Uhr sind die Mitarbeiter im Raum V012 erreichbar.



- 18 Uhr – Ende der Wahlzeit und Beginn der Auszählung
- Öffnen der Stimmzettelumschläge und sortieren der Stimmzettel
- Auszählen der Stimmen/der einzelnen Stapel und Eintragung in das Vorschreibblatt
- Stimmen und Stimmzettelumschläge, über die der Briefwahlvorstand beschließen muss

5. Die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses



Lassen Sie sich bei der Ergebnisermittlung nicht aus der Ruhe bringen! Arbeiten Sie lieber etwas langsamer, dafür sorgfältig! **Sicherheit und Genauigkeit haben hierbei unbedingten Vorrang vor Schnelligkeit!**



Bitte beachten Sie bei allen Auszählungen unbedingt das Vier-Augen-Prinzip!

5.1 „Wer macht was?“ - Hinweise für die Aufgabenverteilung bei der Ermittlung der Wahlergebnisse ab 18.00 Uhr

Der Briefwahlvorsteher und sein Stellvertreter greifen – wie auch schon im Zulassungsverfahren - nur in einzelnen Fällen aktiv in das Auszählverfahren ein. Die Hauptaufgabe des Briefwahlvorstehers ist die Koordination und Verteilung der Aufgaben. Es ist wichtig, dass der Briefwahlvorsteher den Überblick behält!



Allgemeine Aufgaben der einzelnen Funktionsträger bei der Ergebnisermittlung:



Briefwahlvorsteher/Stellvertreter

- prüfen die vorsortierten Stimmzettel der drei einzelnen Stapel A bis C - bedenkliche Fälle werden auf den Stapel C (Dubiose) gelegt
- der Briefwahlvorsteher gibt die mehrheitliche Entscheidung über die Beschlussfassung der Stimmzettel der Stapel C bekannt und vermerkt das jeweilige Ergebnis auf der Stimmzettelrückseite bzw. auf der Rückseite des blauen Stimmzettelumschlags



Schriftführer

- zählt die Wahlscheine
- trägt die Ergebnisse der einzelnen Stapel in das Vorschreibblatt in den Spalten ZS I und ZS II ein
- ermittelt das Gesamtergebnis (Spalte Insgesamt) durch Addition der beiden Zwischensummen



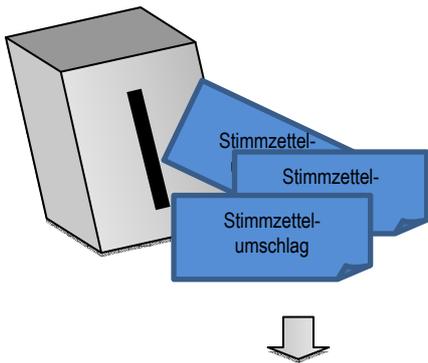
Beisitzer

- zählen die ungeöffneten Stimmzettelumschläge und bilden beispielsweise 10er oder 50er Stapel
- öffnen die blauen Stimmzettelumschläge
- sortieren die Stimmzettel auf die drei Stapel A bis C
- zählen die Stimmzettel der Stapel A und B unter gegenseitiger Kontrolle



Alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes beschließen mehrheitlich über die Gültigkeit oder Ungültigkeit jeder abgegebenen Stimme der Stimmzettel des Stapel C.

5.2 1. Schritt: Zählung der Briefwähler



Briefwahlvorsteher
 → öffnet die Briefwahlurne

4 -5 Beisitzer
 → zählen sämtliche aus der Wahlurne entnommenen ungeöffneten blauen Stimmzettelumschläge und bilden beispielsweise 10er oder 50er Stapel
 Tipp: 2er Teams bilden, damit die Stapel direkt nachgezählt werden können

Schriftführer
 → trägt die Anzahl der Stimmzettelumschläge unter Ziffer 3.2.1 a) der Niederschrift ein

Schriftführer
 → zählt die Wahlscheine und trägt die Anzahl unter Ziffer 3.2.1 b) der Niederschrift ein

1 Beisitzer
 → kontrolliert die Addition der Wahlscheine

Abgleich zwischen Wahlscheinen mit der Anzahl an Stimmzettelumschlägen.

Grundsätzlich gilt: **Zahl der Stimmzettelumschläge = Zahl der Briefwähler (B)**

✉ = 👤

(Dies gilt auch bei Abweichungen zwischen den Wahlscheinen und den vorliegenden Stimmzettelumschlägen)

5.3 2. Schritt: Sortierung der Stimmzettel und Zählung der Stimmen

1-3 Beisitzer
 → öffnen die blauen Stimmzettelumschläge und
 → sortieren sämtliche Stimmzettel auf die drei Stapel A bis C (siehe Übersicht auf der nächsten Seite)

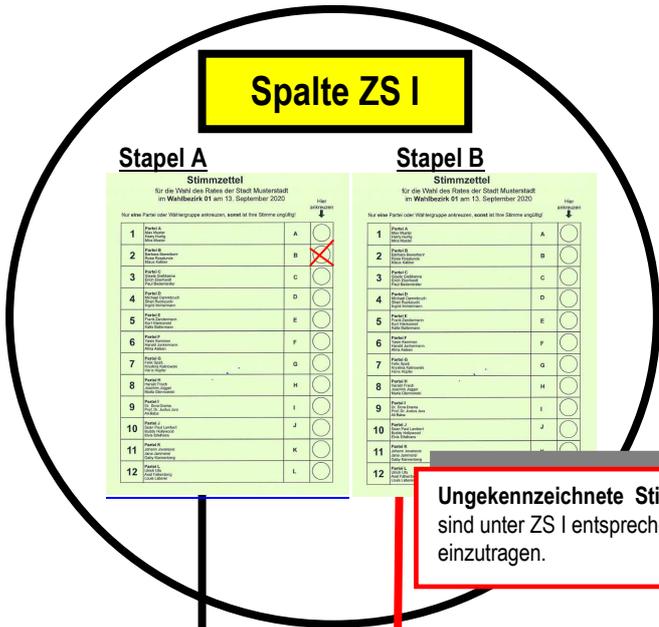
Briefwahlvorsteher/Stellvertreter
 → „Überwachung“ der Stapelbildung

Stapel	Welche Stimmzettel gehören hier hin?	Beispiele (Stimmzettel der Ratswahl)																																																																																																																																																																																																
<p>Stapel A</p>	<p>Hier gehören alle Stimmzettel mit zweifelsfrei gültiger Stimme getrennt nach dem jeweiligen Wahlvorschlag - somit nach den Parteien/Wählergruppen/ Einzelkandidaten - hin. Damit haben Sie erfahrungsgemäß bereits ca. 80% der Stimmzettel sortiert.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="847 293 1142 683"> <p>Stimmzettel für die Wahl des Rates der Stadt Musterstadt im Wahlbezirk 01 am 13. September 2020</p> <p>Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Partei A Herr Müller Herr Schmidt</td><td>A</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>Partei B Herr Meier Herr Weber</td><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>Partei C Diana Schulze Paul Schneider</td><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>Partei D Herr Schneider Diana Schulze</td><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>Partei E Herr Meier Herr Weber</td><td>E</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>Partei F Herr Müller Herr Schmidt</td><td>F</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>Partei G Herr Meier Herr Weber</td><td>G</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>Partei H Diana Schulze Paul Schneider</td><td>H</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>Partei I Herr Müller Herr Schmidt</td><td>I</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>Partei J Herr Meier Herr Weber</td><td>J</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>Partei K Diana Schulze Paul Schneider</td><td>K</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>Partei L Herr Müller Herr Schmidt</td><td>L</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table> </div> <div data-bbox="1190 293 1485 683"> <p>Stimmzettel für die Wahl des Rates der Stadt Musterstadt im Wahlbezirk 01 am 13. September 2020</p> <p>Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Partei A Herr Müller Herr Schmidt</td><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>Partei B Herr Meier Herr Weber</td><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>Partei C Diana Schulze Paul Schneider</td><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>Partei D Herr Schneider Diana Schulze</td><td>D</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>Partei E Herr Meier Herr Weber</td><td>E</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>Partei F Herr Müller Herr Schmidt</td><td>F</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>Partei G Herr Meier Herr Weber</td><td>G</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>Partei H Diana Schulze Paul Schneider</td><td>H</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>Partei I Herr Müller Herr Schmidt</td><td>I</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>Partei J Herr Meier Herr Weber</td><td>J</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>Partei K Diana Schulze Paul Schneider</td><td>K</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>Partei L Herr Müller Herr Schmidt</td><td>L</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table> </div> </div>	1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>	3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>	4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>	5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>	6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>	7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>	8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>	9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>	10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>	11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>	12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>	1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input type="checkbox"/>	2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>	3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>	4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input checked="" type="checkbox"/>	5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>	6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>	7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>	8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>	9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>	10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>	11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>	12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																
1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
<p>Stapel B</p>	<p>Auf diesen Stapel kommen nur die ungekennzeichneten Stimmzettel. Bei diesen Stimmzetteln handelt es sich um eine zweifelsfrei ungültige Stimme.</p>	<div style="text-align: center;"> <p>Stimmzettel für die Wahl des Rates der Stadt Musterstadt im Wahlbezirk 01 am 13. September 2020</p> <p>Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Partei A Herr Müller Herr Schmidt</td><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>Partei B Herr Meier Herr Weber</td><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>Partei C Diana Schulze Paul Schneider</td><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>Partei D Herr Schneider Diana Schulze</td><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>Partei E Herr Meier Herr Weber</td><td>E</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>Partei F Herr Müller Herr Schmidt</td><td>F</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>Partei G Herr Meier Herr Weber</td><td>G</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>Partei H Diana Schulze Paul Schneider</td><td>H</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>Partei I Herr Müller Herr Schmidt</td><td>I</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>Partei J Herr Meier Herr Weber</td><td>J</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>Partei K Diana Schulze Paul Schneider</td><td>K</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>Partei L Herr Müller Herr Schmidt</td><td>L</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table> </div>	1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input type="checkbox"/>	2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>	3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>	4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>	5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>	6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>	7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>	8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>	9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>	10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>	11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>	12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																
1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
<p>Stapel C</p>	<p>Auf diesen Stapel kommen alle leer abgegebenen Stimmzettelumschläge, alle Stimmzettelumschläge, die mehrere Stimmzettel der gleichen Wahl enthalten sowie Stimmzettelumschläge, die Anlass zu Bedenken geben und auch alle zweifelhaften Stimmzettel. Also alle Stimmzettel, die nicht eindeutig einem der anderen beiden Stapel zugeordnet werden können. Ein Besitzer nimmt diese Stimmzettelumschläge und Stimmzettel zunächst in besondere Verwahrung. Ganz am Ende der Auszählung stimmt der gesamte Wahlvorstand gemeinsam über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel ab.</p>	<div style="text-align: center; margin-bottom: 20px;">  </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="1034 1256 1257 1547"> <p>Stimmzettel für die Wahl des Rates der Stadt Musterstadt im Wahlbezirk 01 am 13. September 2020</p> <p>Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Partei A Herr Müller Herr Schmidt</td><td>A</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>Partei B Herr Meier Herr Weber</td><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>Partei C Diana Schulze Paul Schneider</td><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>Partei D Herr Schneider Diana Schulze</td><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>Partei E Herr Meier Herr Weber</td><td>E</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>Partei F Herr Müller Herr Schmidt</td><td>F</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>Partei G Herr Meier Herr Weber</td><td>G</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>Partei H Diana Schulze Paul Schneider</td><td>H</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>Partei I Herr Müller Herr Schmidt</td><td>I</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>Partei J Herr Meier Herr Weber</td><td>J</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>Partei K Diana Schulze Paul Schneider</td><td>K</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>Partei L Herr Müller Herr Schmidt</td><td>L</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table> </div> <div data-bbox="1273 1256 1497 1547"> <p>Stimmzettel für die Wahl des Rates der Stadt Musterstadt im Wahlbezirk 01 am 13. September 2020</p> <p>Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Partei A Herr Müller Herr Schmidt</td><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>Partei B Herr Meier Herr Weber</td><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>Partei C Diana Schulze Paul Schneider</td><td>C</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>Partei D Herr Schneider Diana Schulze</td><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>Partei E Herr Meier Herr Weber</td><td>E</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>Partei F Herr Müller Herr Schmidt</td><td>F</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>Partei G Herr Meier Herr Weber</td><td>G</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>Partei H Diana Schulze Paul Schneider</td><td>H</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>Partei I Herr Müller Herr Schmidt</td><td>I</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>Partei J Herr Meier Herr Weber</td><td>J</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>Partei K Diana Schulze Paul Schneider</td><td>K</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>Partei L Herr Müller Herr Schmidt</td><td>L</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table> </div> </div> <div style="text-align: center; margin-bottom: 20px;">  + </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="903 1608 1158 1944"> <p>Stimmzettel für die Wahl des Rates der Stadt Musterstadt im Wahlbezirk 01 am 13. September 2020</p> <p>Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Partei A Herr Müller Herr Schmidt</td><td>A</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>Partei B Herr Meier Herr Weber</td><td>B</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>Partei C Diana Schulze Paul Schneider</td><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>Partei D Herr Schneider Diana Schulze</td><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>Partei E Herr Meier Herr Weber</td><td>E</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>Partei F Herr Müller Herr Schmidt</td><td>F</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>Partei G Herr Meier Herr Weber</td><td>G</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>Partei H Diana Schulze Paul Schneider</td><td>H</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>Partei I Herr Müller Herr Schmidt</td><td>I</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>Partei J Herr Meier Herr Weber</td><td>J</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>Partei K Diana Schulze Paul Schneider</td><td>K</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>Partei L Herr Müller Herr Schmidt</td><td>L</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table> </div> <div data-bbox="1222 1608 1477 1944"> <p>Stimmzettel für die Wahl des Rates der Stadt Musterstadt im Wahlbezirk 01 am 13. September 2020</p> <p>Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Partei A Herr Müller Herr Schmidt</td><td>A</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>Partei B Herr Meier Herr Weber</td><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>Partei C Diana Schulze Paul Schneider</td><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>Partei D Herr Schneider Diana Schulze</td><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>Partei E Herr Meier Herr Weber</td><td>E</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>Partei F Herr Müller Herr Schmidt</td><td>F</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>Partei G Herr Meier Herr Weber</td><td>G</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>Partei H Diana Schulze Paul Schneider</td><td>H</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>Partei I Herr Müller Herr Schmidt</td><td>I</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>Partei J Herr Meier Herr Weber</td><td>J</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>Partei K Diana Schulze Paul Schneider</td><td>K</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>Partei L Herr Müller Herr Schmidt</td><td>L</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table> </div> </div>	1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>	3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>	4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>	5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>	6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>	7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>	8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>	9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>	10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>	11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>	12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>	1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input type="checkbox"/>	2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>	3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input checked="" type="checkbox"/>	4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>	5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>	6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>	7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>	8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>	9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>	10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>	11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>	12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>	1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input checked="" type="checkbox"/>	3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>	4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>	5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>	6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>	7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>	8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>	9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>	10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>	11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>	12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>	1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>	3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>	4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>	5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>	6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>	7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>	8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>	9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>	10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>	11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>	12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>
1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
1	Partei A Herr Müller Herr Schmidt	A	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
2	Partei B Herr Meier Herr Weber	B	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
3	Partei C Diana Schulze Paul Schneider	C	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
4	Partei D Herr Schneider Diana Schulze	D	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
5	Partei E Herr Meier Herr Weber	E	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
6	Partei F Herr Müller Herr Schmidt	F	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
7	Partei G Herr Meier Herr Weber	G	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
8	Partei H Diana Schulze Paul Schneider	H	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
9	Partei I Herr Müller Herr Schmidt	I	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
10	Partei J Herr Meier Herr Weber	J	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
11	Partei K Diana Schulze Paul Schneider	K	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															
12	Partei L Herr Müller Herr Schmidt	L	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																															



Verwende Sie als **Sortierhilfe** die Ihnen vorliegenden drei Aufsteller für die einzelnen Stapel A bis C!

5.4 3. Schritt: Prüfung und Zählung der zweifelsfrei gültigen und ungültigen Stimmen (Stapel A und B)



Vorschreibblatt:

		ZS I
C	Ungültige Stimme	←
Gültige Stimme		
D1	Partei A	
D2	Partei B	←

Aufgabenverteilung

Briefwahlvorsteher und Stellvertreter

- prüfen die vorsortierten Stimmzettel mit getrennt nach ja/nein (Stapel A)
- Hinweis:
Bedenkliche Fälle werden auf den Stapel C (Dubiose) gelegt
- prüfen dann die ungekennzeichneten Stimmzettel (Stapel B)
- sagen dem Schriftführer nach der Zählung die Ergebnisse an

jeweils 2 Beisitzer

- zählen die Stimmzettel des Stapels A getrennt nach ja/nein unter gegenseitiger Kontrolle aus
- zählen die nicht gekennzeichneten Stimmzettel des Stapels B unter gegenseitiger Kontrolle aus

Schriftführer

- trägt die Ergebnisse auf Ansage des Briefwahlvorstehers in das Vorschreibblatt der **Spalte ZS I** ein
(Stapel A = gültige Stimmen und Stapel B = ungültige Stimmen)

Hinweise:

- **Wahlvorsteher, Stellvertreter** und **Schriftführer** beteiligen sich somit nicht an der Zählung der Stimmzettel!
- Nach Eintragung der Ergebnisse in die Spalte ZS I sind diese Stimmzettel - getrennt nach Wahlvorschlägen und ungültigen Stimmen - an die Seite zu legen!

5.5 4. Schritt: Beschlussfassung über die Gültigkeit und Ungültigkeit der Stimmzettel des Stapels C („Dubiose“)

Aufgabenverteilung



Alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes

→ beschließen mehrheitlich über die Gültigkeit oder Ungültigkeit jeder abgegebenen Stimme

Briefwahlvorsteher

→ hält jeden Stimmzettel bzw. Stimmzettelumschlag mit mehreren Stimmzetteln der gleichen Wahl sowie die leeren Stimmzettelumschläge einzeln hoch und lässt den gesamten Briefwahlvorstand über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimme abstimmen

→ gibt die Entscheidung bekannt und vermerkt das Ergebnis auf der Stimmzettelrückseite bzw. auf der Rückseite des Stimmzettelumschlags und nummeriert die Stimmzettelumschläge/ Stimmzettel fortlaufend

→ sagt dem Schriftführer nach der Zählung die Ergebnisse an

Schriftführer

→ trägt die Ergebnisse auf Ansage des Briefwahlvorstehers in das Vorschreibblatt in der **Spalte ZS II** ein

→ addiert die einzelnen Zwischensummen zur Ermittlung des Wahlergebnisses

2 Beisitzer

→ Überprüfen die Addition des Gesamtergebnisses

Tipp:

Zur gegenseitigen Kontrolle sollte sowohl ein Beisitzer als auch der Schriftführer die Ergebnisse der einzelnen Beschlüsse in einer Strichliste machen. Der Beisitzer kann dazu die vorliegenden leeren Bögen verwenden. Der Schriftführer kann die Spalte ZS II des Vorschreibblattes als Strichliste verwenden.

Spalte ZS II

Auswertung der nicht eindeutigen Stimmzettel und der Stimmzettelumschläge durch Beschluss des Briefwahlvorstandes!

1	Partei A	A	<input type="radio"/>
2	Partei B	B	<input checked="" type="radio"/>
3	Partei C	C	<input type="radio"/>
4	Partei D	D	<input type="radio"/>
5	Partei E	E	<input type="radio"/>
6	Partei F	F	<input type="radio"/>
7	Partei G	G	<input type="radio"/>
8	Partei H	H	<input type="radio"/>
9	Partei I	I	<input type="radio"/>

1	Partei A	A	<input checked="" type="radio"/>
2	Partei B	B	<input checked="" type="radio"/>
3	Partei C	C	<input type="radio"/>
4	Partei D	D	<input type="radio"/>
5	Partei E	E	<input type="radio"/>
6	Partei F	F	<input type="radio"/>
7	Partei G	G	<input type="radio"/>
8	Partei H	H	<input type="radio"/>
9	Partei I	I	<input type="radio"/>

Hinweis:
Blaue Stimmzettelumschläge mit **mehr** als einem Stimmzettel der gleichen Wahl sind hier ebenfalls durch Beschluss auszuwerten und unter ZS II entsprechend einzutragen.

Vorschreibblatt:

		ZS II
C	Ungültige Stimme	
Gültige Stimme		
D1	Partei A	
D2	Partei B	

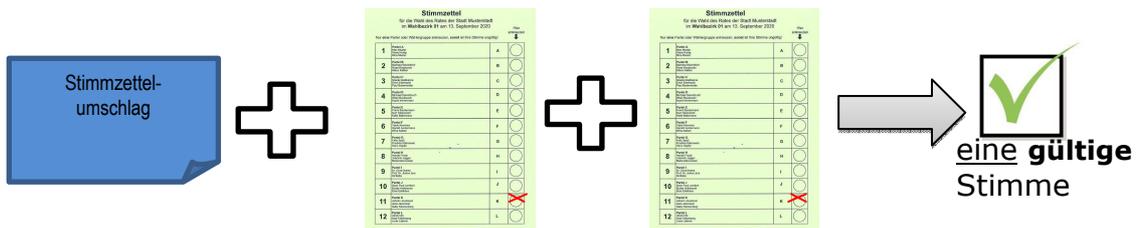
Sonderfälle für gültige und ungültige Stimmen des Stapels C

Die Beispiele für eine gültige und ungültige Stimme wurden durch den Gesetzgeber bereits konkretisiert und sind auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt. Unabhängig von diesen Beispielen werden nachfolgend einzelne Sonderfälle kurz abgebildet:

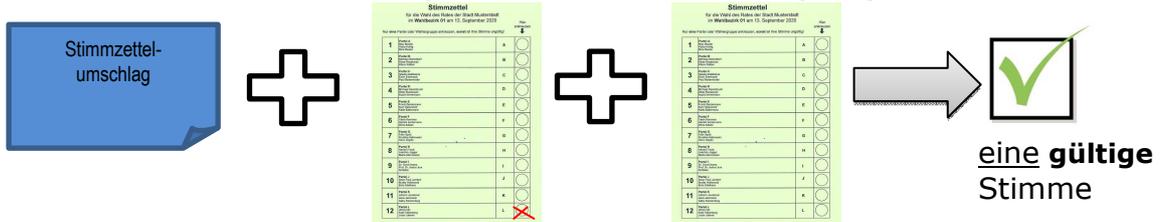
Sonderfall für eine gültige Stimmabgabe

Ein Beispiel für eine **gültige** Stimmabgabe, die ebenfalls unter **Ziffer 4., Spalte ZS II, Zeile D (bei dem entsprechenden Wahlvorschlag)** in das Vorschreibblatt einzutragen ist:

1. Fall: Es befinden sich zwei **identisch gekennzeichnete** Stimmzettel in einem Stimmzettelumschlag. Es handelt sich somit um **eine gültige** Stimme:



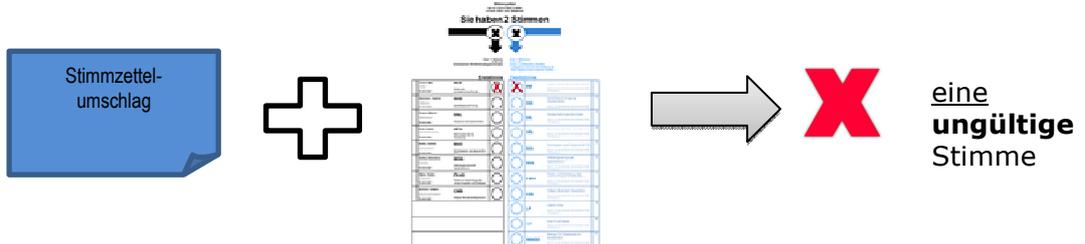
2. Fall: Es befindet sich ein gekennzeichneteter und ein ungekennzeichneter Stimmzettel in einem Stimmzettelumschlag. Es handelt sich um **eine gültige** Stimme:



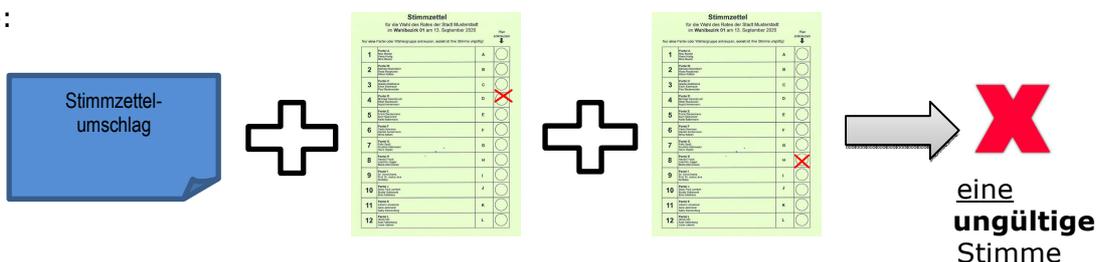
Sonderfall für eine ungültige Stimmabgabe

Beispiele für eine **ungültige** Stimmabgabe, die unter **Ziffer 4., Spalte ZS II, Zeile C** in das Vorschreibblatt einzutragen sind:

1. Fall: Es befindet sich ein falscher/alter Stimmzettel im Stimmzettelumschlag.



2. Fall: Es befinden sich zwei **unterschiedlich gekennzeichnete** Stimmzettel der gleichen Wahl in einem Stimmzettelumschlag. Es handelt sich somit um **eine ungültige** Stimme:



5.6 5. Schritt: Zusammenstellung der Briefwahlergebnisse

Nachdem Sie nun die **Stapel A bis C** vollständig ausgezählt und alle Werte der Zwischensummen I bis II ermittelt haben, beginnt der Schriftführer nun die Zwischensummen zusammen zu zählen.

Dabei werden die Werte der einzelnen Zeilen zunächst von links nach rechts addiert und in der Spalte „Insgesamt“ eingetragen. Dann werden jeweils die Gesamtsummen der gültigen Stimmen innerhalb der einzelnen Zwischensummen (ZS I, ZS II) gebildet und in Zeile D eingetragen (Addition von oben nach unten).

Abschließend addieren Sie alle Ergebnisse der Spalte „Insgesamt“.

4 Wahlergebnis

(Wahlbereich II und Vordruck für die Schreiftabelle und Aufzählung abgeändert. Die einzelnen Zeilen des Wahlergebnisses sind in die Schreiftabelle unter Punkt 3.2 bei den anderen Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlbereich II beschriftet sind.)

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben			
B	Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2.a)		770
B1	darunter Wähler mit Wahlzeichen (vgl. oben 3.2.c)		5

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk

C	UNGÜLTIGE Stimmen	ZS I	ZS II	Insgesamt
		8	4	12

Von den GÜLTIGEN Stimmen entfallen auf				
D1	PKF	377	3	380
D2	SVD	281	---	281
D3	DSL	95	2	97
D4	MFA			
D5	BSG			
D6	WGS			
D7	PVJO			
D8	CMS			
D9	SEP			
D10	KK			
D11	BFA			
D12	KM			
D13	Rosshuf			
D14	Bistorta			
D	Gültige Stimmen insgesamt			

Summe C + B1 muss mit B übereinstimmen

4 Wahlergebnis

(Wahlbereich II und Vordruck für die Schreiftabelle und Aufzählung abgeändert. Die einzelnen Zeilen des Wahlergebnisses sind in die Schreiftabelle unter Punkt 3.2 bei den anderen Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlbereich II beschriftet sind.)

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben			
B	Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2.a)		770
B1	darunter Wähler mit Wahlzeichen (vgl. oben 3.2.c)		5

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk

C	UNGÜLTIGE Stimmen	ZS I	ZS II	Insgesamt
		8	4	12

Von den GÜLTIGEN Stimmen entfallen auf				
D1	PKF	377	3	380
D2	SVD	281	---	281
D3	DSL	95	2	97
D4	MFA			
D5	BSG			
D6	WGS			
D7	PVJO			
D8	CMS			
D9	SEP			
D10	KK			
D11	BFA			
D12	KM			
D13	Rosshuf			
D14	Bistorta			
D	Gültige Stimmen insgesamt	755	5	

Summe C + B1 muss mit B übereinstimmen

4 Wahlergebnis

(Wahlbereich II und Vordruck für die Schreiftabelle und Aufzählung abgeändert. Die einzelnen Zeilen des Wahlergebnisses sind in die Schreiftabelle unter Punkt 3.2 bei den anderen Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlbereich II beschriftet sind.)

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben			
B	Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2.a)		770
B1	darunter Wähler mit Wahlzeichen (vgl. oben 3.2.c)		5

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk

C	UNGÜLTIGE Stimmen	ZS I	ZS II	Insgesamt
		8	4	12

Von den GÜLTIGEN Stimmen entfallen auf				
D1	PKF	377	3	380
D2	SVD	281	---	281
D3	DSL	95	2	97
D4	MFA			
D5	BSG			
D6	WGS			
D7	PVJO			
D8	CMS			
D9	SEP			
D10	KK			
D11	BFA			
D12	KM			
D13	Rosshuf			
D14	Bistorta			
D	Gültige Stimmen insgesamt	755	5	758

Summe C + B1 muss mit B übereinstimmen

Zwei vom Briefwahlvorsteher bestimmte Beisitzer **überprüfen** diese Zusammenzählung.

Beantragt ein Mitglied des Briefwahlvorstandes vor der Unterzeichnung der Briefwahlniederschrift eine **erneute Zählung der Stimmen**, so ist diese in den geschilderten Arbeitsgängen in vollem Umfang zu wiederholen. Die vorgetragenen Gründe für die erneute Zählung sind dann in der Briefwahlniederschrift (Ziffer 5.2) zu vermerken.



Führen Sie eine kurze Selbstkontrolle hinsichtlich Ihres ermittelten Ergebnisses durch:

Addieren Sie dazu jeweils das **Insgesamt-Ergebnis** der Zeilen C und D. Das Ergebnis muss die Zahl der Briefwähler (B) ergeben.

Faustformel:

$$C + D = B$$

4 Wahlergebnis

(Wahlbereich II und Vordruck für die Schreiftabelle und Aufzählung abgeändert. Die einzelnen Zeilen des Wahlergebnisses sind in die Schreiftabelle unter Punkt 3.2 bei den anderen Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlbereich II beschriftet sind.)

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben			
B	Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2.a)		770
B1	darunter Wähler mit Wahlzeichen (vgl. oben 3.2.c)		5

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk

C	UNGÜLTIGE Stimmen	ZS I	ZS II	Insgesamt
		8	4	12

Von den GÜLTIGEN Stimmen entfallen auf				
D1	PKF	377	3	380
D2	SVD	281	---	281
D3	DSL	95	2	97
D4	MFA			
D5	BSG			
D6	WGS			
D7	PVJO			
D8	CMS			
D9	SEP			
D10	KK			
D11	BFA			
D12	KM			
D13	Rosshuf			
D14	Bistorta			
D	Gültige Stimmen insgesamt	755	5	758

Summe C + B1 muss mit B übereinstimmen



Verwenden Sie zunächst das Vorschreibblatt und nutzen Sie die neue Additionshilfe auf der Lernplattform zur Summierung der Zwischensummen.

5.7 Eintragung der Ergebnisse vom Vorschreibblatt in die Wahlniederschrift

Wenn die unter Punkt 5.6 ermittelten Ergebnisse rechnerisch plausibel sind, übertragen Sie die Insgesamt-Ergebnisse in Ziffer 4 der Wahlniederschrift.

5.8 Telefonische Schnellmeldung

Sobald das Wahlergebnis im Briefwahlbezirk ermittelt und in der Wahlniederschrift (Ziffer 4) eingetragen ist - also noch **vor** der endgültigen Fertigstellung der Niederschrift - gibt der Wahlvorsteher die **Schnellmeldung telefonisch** unter Angabe **des eingedruckten Codewortes** unter der Rufnummer **455-26** an das Wahlamt durch.

Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die Schnellmeldung sobald wie möglich durchgegeben wird, da nur so eine baldige Zusammenstellung des Gesamtergebnisses im Stadtgebiet möglich ist.

Bitte beachten Sie daher, dass **ohne die Durchgabe (Schnellmeldung)** Ihres Ergebnisses im Briefwahlbezirk eine Feststellung des Wahlergebnisses im **gesamten** Stadtgebiet **nicht möglich** ist und infolgedessen auch das Gesamtergebnis des Regionalverbands Ruhr vorerst nicht verkündet werden kann.

*Muster der Schnellmeldung
(hier: Europawahl 2014)*

über das Ergebnis der Europawahl am 25.05.2014
 Die Meldung ist auf schnellstem Wege (z.B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) zu erstatten: vom Wahlvorsteher an die Gemeindebehörde/den Stadtwahlleiter/Kreiswahlleiter, von der Gemeindebehörde an den Kreiswahlleiter, vom Briefwahlvorsteher an die Gemeindebehörde/den Kreiswahlleiter/Stadtwahlleiter, vom Kreiswahlleiter/Stadtwahlleiter an den Landeswahlleiter, vom Landeswahlleiter an Bundeswahlleiter.

D	Gültige Stimmen	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf		
	Name der Partei - Kurzbezeichnung Name und Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung	
D1	1. CDU	
D2	2. SPD	
D3	3. GRÜNE	
D4	4. FDP	
D5	5. DIE LINKE	
D6	6. REP	
D7	7. Tierschutzpartei	
D8	8. PIRATEN	
D9	9. FAMILIE	
D10	10. FREIE WÄHLER	
D11	11. Volksabstimmung	
D12	12. PBC	
D13	13. ODP	
D14	14. CM	
D15	15. AUF	
D16	16. DKP	
D17	17. BP	
D18	18. PISG	
D19	19. BuSo	
D20	20. AfD	
D21	21. PRO NRW	
D22	22. MLPD	
D23	23. NPD	
D24	24. Die PARTEI	
	Zusammen	

Unterschrift: _____

Bei telefonischer Weitermeldung Hörer erst auflegen, wenn die Zahlen wiederholt worden sind.

Durchgegeben: _____ Uhrzeit: _____ Aufgenommen: _____

Unterschrift des Meldenden: _____ Unterschrift des Aufnehmenden: _____

- Beachten Sie bei der Übertragung Ihres Wahlergebnisses bitte die nachfolgende Reihenfolge:
1. Eintrag der Ergebnisse ins Vorschreibblatt
 2. Übertrag des Gesamtergebnisses vom Vorschreibblatt in die Briefwahl-niederschrift
 3. Übertrag von der Briefwahl-niederschrift in die Schnellmeldung
 4. Telefonische Durchgabe der Schnellmeldung

Die Meldung muss mit **der Durchgabe** des auf der **Schnellmeldung eingedruckten Codes** erfolgen und ist aus dem vorgegebenen Formular zu verlesen. Die durchgegebenen Zahlen werden in der zentralen Telefonannahmestelle noch während der Erfassung sofort rechnerisch überprüft.

Sind eventuelle Unstimmigkeiten durch nochmaliges Verlesen der Schnellmeldung nicht zu beseitigen, ist ein Abgleich mit der Briefwahl-niederschrift vorzunehmen und die Schnellmeldezentrale erneut anzurufen.



- 1. Nennen Sie den auf der Schnellmeldung eingedruckten Code!
Anderenfalls erfolgt keine Erfassung!**
- 2. Der Hörer darf erst aufgehängt werden, wenn die Erfassung der Zahlen bestätigt wurde!**

**Welche Nummer muss ich zur Durchgabe der Schnellmeldung wählen?**

Aus dem städtischen Telefonnetz (Berufskolleg): 26
Vom Festnetz: 455 - 26
Vom Handy: 0208/455 - 26

5.9 Fertigstellung der Briefwahl Niederschrift

Nachdem die Schnellmeldung über das Briefwahlergebnis telefonisch durchgegeben wurde, ist die Briefwahl Niederschrift fertig zu stellen. **Die Briefwahl Niederschrift ist mit Kugelschreiber auszufüllen. Ein Bleistift darf nicht verwendet werden!**

Besondere Vorfälle bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind in der Briefwahl Niederschrift unter Ziffer 5.1 kurz zu vermerken. Einzelheiten sind erforderlichenfalls außerdem in besonderen Niederschriften festzuhalten, die als nummerierte Anlagen der Briefwahl Niederschrift beizufügen sind (Umschlag A).

In der Briefwahl Niederschrift sind auch alle sonstigen **Beschlüsse des Briefwahlvorstandes** aufzunehmen, insbesondere die Beschlüsse, durch die Stimmen für gültig oder ungültig erklärt worden sind, jedoch nur in der in Ziffer 5.1 der Briefwahl Niederschrift genannten pauschalen Form.

Sodann müssen die fehlenden Teile der Briefwahl Niederschrift ausgefüllt und die folgenden Anlagen beigelegt werden:

- die Stimmzettel und die Stimmzettelumschläge, über die der Briefwahlvorstand besonders beschlossen hat; also diejenigen, gegen die Bedenken bestanden und die laufend durchnummeriert wurden
- die Wahlbriefe bzw. die Wahlscheine, über die der Briefwahlvorstand besonders beschlossen hat

Verweigert ein Mitglied des Briefwahlvorstandes die Unterschrift, so ist der Grund hierfür in der Briefwahl Niederschrift unter Ziffer 5.7 zu vermerken.

**Bitte beachten Sie, dass**

- Sie die Niederschrift mit einem Kugelschreiber ausfüllen, ein Bleistift darf nicht verwendet werden,
- die Niederschrift von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstandes genehmigt und unterschrieben werden muss,
- die Briefwahl Niederschrift mit den dazugehörigen Anlagen Unbefugten nicht zugänglich ist!

5.10 Bekanntgabe des Briefwahlergebnisses

Im Anschluss an die Feststellung gibt der Briefwahlvorsteher den Anwesenden das Briefwahlergebnis im Briefwahlbezirk mündlich bekannt.

Im Übrigen dürfen keine Fotos von der Wahl Niederschrift gemacht werden. Dies gilt sowohl für die Mitglieder des Briefwahlvorstandes als auch für „Wahlbeobachter“!



Das Briefwahlergebnis darf vor Unterzeichnung der Briefwahniederschrift, abgesehen von der Schnellmeldung, anderen Stellen nicht mitgeteilt werden!

6. Verpacken und Rückgabe der Briefwahlunterlagen

Verpacken der Briefwahlunterlagen

„Einpacken kann jeder“ denken Sie? Im Grunde stimmt das.

Allerdings gibt es im Wahlgeschäft besondere Aufbewahrungsvorschriften, an die Sie sich – für den Fall einer späteren ggf. gerichtlichen Nachprüfung - halten müssen. Aus diesem Grund müssen die Briefwahlunterlagen in der gesetzlich vorgeschriebenen Form von Ihnen verpackt und an das Wahlamt zur Verwahrung übergeben werden.

Orientieren Sie sich beim Verpacken bitte an dem **Packzettel**, der diesem Leitfaden als Anlage beigefügt ist.

Zudem liegen Ihnen **beschriftete Umschläge**, die die gesetzlich vorgeschriebene Verpackung der Briefwahlunterlagen erleichtern sollen, vor. Auf diesen Umschlägen (A, B und C) ist jeweils angegeben, was sie im Einzelnen enthalten müssen.

Die nachfolgend dargestellten Pakete sollen Ihnen das Zusammenpacken erleichtern:

1. Paket (Umschlag A)

Inhalt des Umschlags A: Die Briefwahniederschriften samt Anlagen, die Schnellmeldungen und die Vorschreibblätter

Da diese Unterlagen bereits am Wahlabend noch abgeglichen werden, um mögliche Unstimmigkeiten und vor allem auch Zahlendreher etc. so rechtzeitig wie möglich auszuschließen, wird der Umschlag A nicht versiegelt und auch nicht in die Wahlkiste gelegt. Die Unterlagen werden bereits im Berufskolleg von den anwesenden Mitarbeitern des Wahlamtes auf Plausibilität hin überprüft.

2. Paket (2x Umschlag B) - Aufgrund der Vielzahl an Wahlscheinen -

Inhalt der Umschläge B:

Wahlscheine, die ohne Bedenken zugelassen wurden.

Diese Umschläge sind zu versiegeln!

3. Paket (Umschlag C)

Inhalt des Umschlags C:

Stimmzettel, Stimmzettelumschläge und Wahlbriefe, über die der Wahlvorstand gesondert Beschluss gefasst hat (Stapel C) sowie ungekennzeichnete Stimmzettel (Stapel B).

Dieser Umschlag ist zu versiegeln!

4. Einzelne Stimmzettelpakete sortiert nach Wahlvorschlägen/Parteien

Sämtliche Stimmzettel des **Stapels A** (eindeutig gültige Stimmen) sind **getrennt nach den Wahlvorschlägen** in den mitgelieferten, unbeschrifteten Umschlägen bzw.

Versandtaschen oder mit Packpapier zu verpacken und mit dem **Namen der jeweiligen Partei/Wählergruppe/ Einzelkandidaten zu versehen** und **fortlaufend zu nummerieren**.

Die im Umschlag M befindlichen **Etiketten** sind zur Beschriftung unbedingt zu verwenden.

Sämtliche Umschläge/Pakete mit Stimmzetteln sind zu versiegeln.

Welche Pakete/Unterlagen werden in die Wahlkiste gelegt und welche in die Wahlurne? (Siehe hierzu „Checkliste zum Verpacken der Wahlunterlagen“)

In die Wahlkiste werden die folgenden Unterlagen wieder verpackt:

- die beiden Umschläge B (Paket 2),
- der Umschlag C (Paket 3),
- die versiegelten Umschläge mit den getrennt nach den einzelnen Parteien verpackten Stimmzetteln (Pakete zu 4),
- die Schreibutensilien samt Schloss und Schlüssel sowie die sechs Brieföffner,
- nicht verwendete Siegelmarken,
- nicht verwendete Umschläge und unbenutzte Bogen Packpapier sowie
- die Hinweisschilder des Briefwahlbezirks und die Strafbestimmung.

In die Wahlurne bitte ich Sie die nachfolgenden Unterlagen einzuwerfen:

- die zugelassenen - aufgeschlitzten - leeren roten Wahlbriefe,
- die - aufgeschlitzten - leeren blauen Stimmzettelumschläge,
- das Negativverzeichnis sowie
- diverse weitere Informationsmaterialien (u. a. Leitfäden, leere Blätter, Gesetzestexte).

Verwenden Sie dazu bitte den beigegefügt **blauen Müllsack** und versiegeln Sie diesen.

Eine genaue Übersicht, welche Informationsmaterialien in den blauen Müllsack verstaut werden können und welche für eine weitere Verwendung in die Wahlkiste gelegt werden sollen, ist der „Checkliste“ zu entnehmen.



Der Umschlag A ist nicht zu versiegeln und gehört nicht in die Wahlkiste!

Er wird lediglich auf die Wahlkiste gelegt und an die Mitarbeiter des Wahlamtes am Eingang zum Schulhof des Berufskollegs übergeben.

Rückgabe der Briefwahlunterlagen

Der Wahlraum ist so zu verlassen, wie er vorgefunden wurde.

Bitte stellen Sie die Tische und Stühle wieder an ihre Ursprungsposition zurück.

Bitte liefern Sie alle Briefwahlunterlagen (Wahlkiste samt Inhalt sowie die Wahlurne) wieder bei den städtischen Bediensteten des Wahlamtes am Eingang zum Schulhof des Berufskollegs ab.



Erst nach Übergabe der Briefwahlunterlagen ist die Tätigkeit des Briefwahlvorstandes beendet!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Anlage 1: Telefonverzeichnis für den Wahlsonntag**Abteilungsleiterin/stellv. Amtsleiterin**

Frau Altenbach 455 - 3002

Teamleiter

Herr Klever 455 - 3030

Zuständigkeiten:

Rechtsfragen 455 - 3032/ - 3033

Schnellmeldung (ab 18.00 Uhr)

→ Aus dem städtischen Telefonnetz (Berufskolleg): 26

→ Vom Festnetz: 455 - 26

→ Vom Handy: 0208/455 - 26

Hinweis:

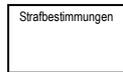
Die Mitarbeiter des Rats- und Rechtsamtes stehen auch vor Ort für Rückfragen zur Verfügung!

Anlage 2: Checkliste

für die am Wahltag vorliegenden Unterlagen im Briefwahlbezirk

Bitte führen Sie **vor Beginn** der Briefwahlhandlung eine Vollständigkeitskontrolle anhand der nachfolgenden Auflistung durch.

Kontrolle der Wahlkiste:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | 2 x Hinweisschild „Briefwahlbezirksnummer“ |  |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Hinweisschild "Strafbestimmungen" |  |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Schreibutensilien inkl. Schloss und Schlüssel für die Urne |  |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Umschlag A und C (mit Beschriftung über den Inhalt) |  |
| <input type="checkbox"/> | 2 x Umschlag B (mit Beschriftung über den Inhalt) |  |
| <input type="checkbox"/> | Versandtaschen (für die ausgezählten Stimmzettel)
- 50 x Umschläge B4 (mit Klotzboden) |  |
| <input type="checkbox"/> | 3 x Bogen Packpapier (ggf. auch für die ausgezählten Stimmzettel) | |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Materialumschlag (Umschlag M) [siehe Auflistung auf dem Umschlag] |  |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Umschlag mit Niederschriften, Vorschreibblättern und Schnellmeldung (OB/Rat/BV, RVR) |  |
| <input type="checkbox"/> | 6 x Brieföffner | |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Schreibblock | |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Müllsack (blau oder grau) | |
| <input type="checkbox"/> | 1 x Tragetasche (für ausgezählte Stimmzettel, die nicht mehr in die blaue Wahlkiste passen) | |

Sollte etwas fehlen, melden Sie sich bitte umgehend bei den Mitarbeitern des Wahlamtes im Raum V012 im Berufskolleg!

Anlage 3: Checkliste

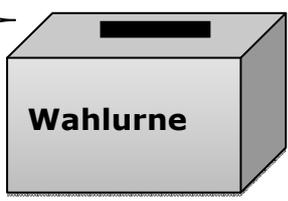
für das Verpacken der Wahlunterlagen im Briefwahlbezirk

Folgende Unterlagen werden in die Wahlkiste verpackt:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> 2 x Briefwahlbezirksnummer (eingeschweißt) sowie 1 x Strafbestimmungen |  |  |
| <input type="checkbox"/> versiegelte und mit dem Namen der Partei versehene Versandtaschen und/oder Packpapierbogen mit den <u>ausgezählten</u> Stimmzetteln |  | |
| <input type="checkbox"/> <u>zwei Umschläge B</u> (samt aufgedrucktem Inhalt) |  | |
| <input type="checkbox"/> <u>ein Umschlag C</u> (samt aufgedrucktem Inhalt) |  | |
| <input type="checkbox"/> Schreibutensilien inkl. Schloss und Schlüssel für die Wahlurne |  | |
| <input type="checkbox"/> 6 x Brieföffner | | |
| <input type="checkbox"/> nicht verwendete Siegelmarken |  | |
| <input type="checkbox"/> nicht verwendete Briefumschläge (Versandtaschen) sowie unbenutzte Bogen Packpapier |  | |

Hinweis: Sollte der Platz in der Wahlkiste nicht ausreichen, können Sie die Stimmzettelpakete auch in der beigegeführten **Tragetasche** transportieren.

Die nachfolgenden Materialien sind in den blauen Müllsack zu verpacken, dieser ist zu versiegeln und anschließend in der Wahlurne zu verstauen:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wahlrechtliche Bestimmungen |  | 
↓
 |
| <input type="checkbox"/> Leitfaden für den Briefwahlvorstand |  | |
| <input type="checkbox"/> Sortier-/Stapelhilfen |  | |
| <input type="checkbox"/> Aufgeschlitzte – leere – (blaue) Stimmzettelumschläge |  | |
| <input type="checkbox"/> Aufgeschlitzte – leere – (rote) Wahlbriefumschläge |  | |
| <input type="checkbox"/> Negativverzeichnis (Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine) |  | |
| <input type="checkbox"/> sonstiges Material aus dem Umschlag M |  | |

Wichtiger Hinweis:
 Der **Umschlag A** mit Inhalt ist nach Beendigung der Auszählung **keinesfalls** in die Kiste zu legen! Dieser ist separat an die städt. Mitarbeiter am Eingang zum Schulhof des Berufskollegs abzugeben!